



Engagement für Umwelt und Gesundheit: thurmed AG am Bodensee CleanUp

Der Bodensee ist weit mehr als eine malerische Kulisse für den Kanton Thurgau. Er ist Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, ein beliebtes Naherholungsgebiet und vor allem unser wichtigstes Trinkwasserreservoir. Um diesen Naturschatz zu schützen und die Mitarbeitenden für die Thematik des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, beteiligte sich die thurmed AG im vergangenen September an zwei Nachmittagen am «Around the Bodensee CleanUp». Bei dieser grenzüberschreitenden Aktion kommen jedes Jahr Hunderte Freiwillige zusammen, um die Ufer des Sees und des Rheins von Abfällen zu befreien und auf die Folgen von Littering aufmerksam zu machen.

Dabei landeten beträchtliche Menge an Müll in den Sammelsäcken. Vor allem Plastikabfälle, Glas- und PET-Flaschen sowie unzählige Aludosen. Besonders zahlreich wurden auch weggeworfenen Zigarettenstummel aufgelesen. Zudem fanden sich kuriose Gegenstände wie verlorenes Hunde- und Kinderspielzeug, alte Schuhe, Autofelgen und sogar medizinische Abfälle wie ein Sack eines Dauerkatheters.

Die ökologischen Folgen dieser Abfälle in der Umwelt sind gravierend und stellen eine ernsthafte Bedrohung für Gewässer, Boden und die komplexen Ökosysteme dar. Plastik ist dabei besonders problematisch, da es nur sehr langsam abgebaut wird. Es zerfällt über Jahrzehnte oder Jahrhunderte in Mikroplastik, das sich in Organismen wie Fischen und Vögeln anreichert und über die Nahrungskette auch den Menschen erreicht. Zudem verwechseln Tiere oft grössere Kunststoffteile mit Nahrung oder verfassen sich darin, was zu Verletzungen oder Tod führen

kann. Zigarettenstummel enthalten Giftstoffe wie Arsen oder Quecksilber, die bei Kontakt mit Wasser ausgewaschen werden und hunderte Liter Lebensraum verunreinigen können. Auch synthetische Textilien bergen Risiken. Vögel nutzen sie zum Nestbau. Doch da die Fasern wasserundurchlässig sind, kann Regenwasser nicht abfliessen, was für die Jungtiere oft tödlich endet.

Die thurmed AG wollte die Erfahrung der Sammelaktion über den Arbeitseinsatz hinaus verlängern. Im Rahmen ihres diesjährigen Team-Anlasses griff die Personalabteilung das Thema Nachhaltigkeit erneut auf und verknüpfte es mit Kreativität und Teamgeist. Aus einem Teil der gesammelten, sortierten und gereinigten Abfälle entstanden unter Leitmotiven wie «Fluss des Lebens», «Kreislauf der Heilung», «Hoffnung und Neubeginn» sowie «Zukunft und Veränderung» ausdrucksstarke Kunstwerke. Diese stellen einen Bezug zum Spitalalltag her und zeigen, dass Abfälle wertvolle Ressourcen sind, die sinnvoll weiterverwendet werden können.

Damit diese Botschaft weitergetragen wird, werden die Kunstwerke in einer Wanderausstellung an den Standorten der thurmed AG präsentiert. Sie laden Patienten, Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende dazu ein, über ihren eigenen ökologischen Fussabdruck nachzudenken. Die Arbeiten sind bis Ende Januar in der Eingangshalle des Spitals Frauenfeld, von Mitte bis Ende Februar im Spital Münsterlingen und von Anfang bis Mitte März in der Klinik St.Katharinental zu sehen. Sie verdeutlichen das Engagement der thurmed AG für Umwelt, Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln und zeigen, wie Mitarbeitende über den täglichen Spitalbetrieb hinaus aktiv werden. Gleichzeitig wird deutlich, welche Bedeutung Umweltbewusstsein für unsere Gesundheit und Lebensqualität hat.



Dr. med. Christian Taverna,
Chefarzt Onkologie STGAG